



Info Gemeinde Ried-Brig

Mai 2007/Nr. 2



■ Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Neue Passagiere im Boot der Agglomeration Brig-Glis, Naters, Visp.

Viele Probleme der Agglomerationen lassen sich nur noch regional lösen. Im Besonderen beim

Agglomerationsverkehr und der Siedlungsentwicklung, aber auch Themen wie Kultur, Soziales und Gesundheit, Sport, Wirtschaft, Wohnpolitik usw.

Nur wenige Agglomerationen verfügen über ein Instrument wie z.B. einen regionalen Richtplan. Das Agglomerationsprogramm will hier eine Lücke im bestehenden Instrumentarium füllen. Auch unsere Gemeinde ist in diesem Perimeter (Boot). Hoffen wir, dass wir bei dem doch recht weit fortgeschrittenen Agglomerationsprogramm als mittelgrosse Gemeinde unseren Beitrag leisten dürfen.

In den letzten Monaten konnten wiederum einige Gruppierungen, Vereine und Einzelpersonen von unserem Dorf Glanzresultate bei ihren Aktivitäten vorweisen, wie z.B. die Volleyballerinnen, Kegler, Schützen, FC Termen/Ried-Brig usw. Nicht nur die Resultate alleine, sondern auch die Vielfalt des gemeinschaftlichen Tuns ist für unser Dorf sehr wichtig. Dafür gebührt allen, die sich aktiv in den Vereinen, aber auch für die Gemeinde einsetzen, einen herzlichen Dank auszusprechen.

Trotz grösseren Investitionen kann die Gemeinde Ried-Brig erneut mit einem sehr erfreulichen Rechnungsabschluss aufwarten und Bestnoten in allen Finanzkennzahlen ausweisen. Allerdings darf dieses gute Resultat nicht zu Euphorie verleiten. Es gilt weiterhin haushälterisch mit den Mitteln umzugehen, da in den kommenden Jahren grössere Investitionen geplant sind. An der Urversammlung vom Dienstag, 29. Mai 2007 möchten wir sie eingehend über das Resultat dieses Ergebnisses informieren. Gleichzeitig wird aber auch über andere wichtige Geschäfte informiert und zwingend nötige Beschlüsse beantragt.

Im Namen des Gemeinderates lade ich Sie herzlich zur Urversammlung ein. Ich hoffe, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit nutzen werden, sich über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren und Beschlüsse mitzutragen.

**Sei, wer du bist und sag, was du fühlst!
Denn die, die das stört, zählen nicht – und die, die zählen, stört es nicht.**

In diesem Sinn verbleibe ich mit den besten Wünschen.

Ihr Gemeindepräsident

Herbert Schmidhalter

■ Urversammlung 29. Mai 2007

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Urversammlung am **Dienstag, 29. Mai 2007 um 20.00 Uhr in den Burgersaal** einladen zu dürfen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 5. Dezember 2006
4. Verwaltungsrechnung 2006
 - 4.1. Vorstellung Jahresrechnung und Finanzbericht
 - 4.2. Bericht der Revisionsstelle
 - 4.3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung und des Revisionsberichtes
5. Kreditbeschluss Sanierung Kirchplatz
6. Genehmigung Beregnungsreglement
7. Statutengenehmigung Gebührenverbund Oberwallis
8. Informationen aus der Gemeinde
 - 8.1. Neubau Turnhalle
 - 8.2. Bevölkerungsbefragung
 - 8.3. Rauchfreie öffentliche Gebäude
9. Verschiedenes

Die aufgeführten Traktanden mit allen erforderlichen Unterlagen liegen gemäss Gemeindegesetz während den offiziellen Schalterstunden auf der Gemeindkanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Ried-Brig, 8. Mai 2007

Munizipalgemeinde Ried-Brig

Herbert Schmidhalter
Gemeindepräsident

Romeo Blatter
Gemeindeschreiber

■ Traktandum Nr. 4

Verwaltungsrechnung 2006

Laufende Rechnung			
		2006	2005
Ergebnis vor Abschreibungen			
Aufwand	Fr.	3'588'388.67	Fr. 3'782'407.70
Ertrag	Fr.	4'985'957.33	Fr. 5'289'018.34
Selbstfinanzierungsmarge	Fr.	1'397'568.66	Fr. 1'506'610.64
Ergebnis nach Abschreibungen			
Selbstfinanzierungsmarge	Fr.	1'397'568.66	Fr. 1'506'610.64
Ordentliche Abschreibungen	Fr.	1'357'568.28	Fr. 1'442'104.78
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-	Fr. -
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	-	Fr. -
Ertragsüberschuss	Fr.	40'000.38	Fr. 64'505.86
Investitionsrechnung			
		2006	2005
Ausgaben	Fr.	1'434'684.43	Fr. 1'070'248.53
Einnahmen	Fr.	417'551.15	Fr. 115'571.40
Nettoinvestitionen	Fr.	1'017'133.28	Fr. 954'677.13
Finanzierung			
		2006	2005
Selbstfinanzierungsmarge	Fr.	1'397'568.66	Fr. 1'506'610.64
Nettoinvestitionen	Fr.	1'017'133.28	Fr. 954'677.13
Finanzierungsüberschuss	Fr.	380'435.38	Fr. 551'933.51

Die Gemeinde Ried-Brig erarbeitete im Jahr 2006 eine Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 1.4 Mio.. Dieses sehr gute Ergebnis erlaubt es ordentliche Abschreibungen von über Fr. 1.3 Mio. zu tätigen. Der so resultierende Ertragsüberschuss beträgt Fr. 40'000.38.

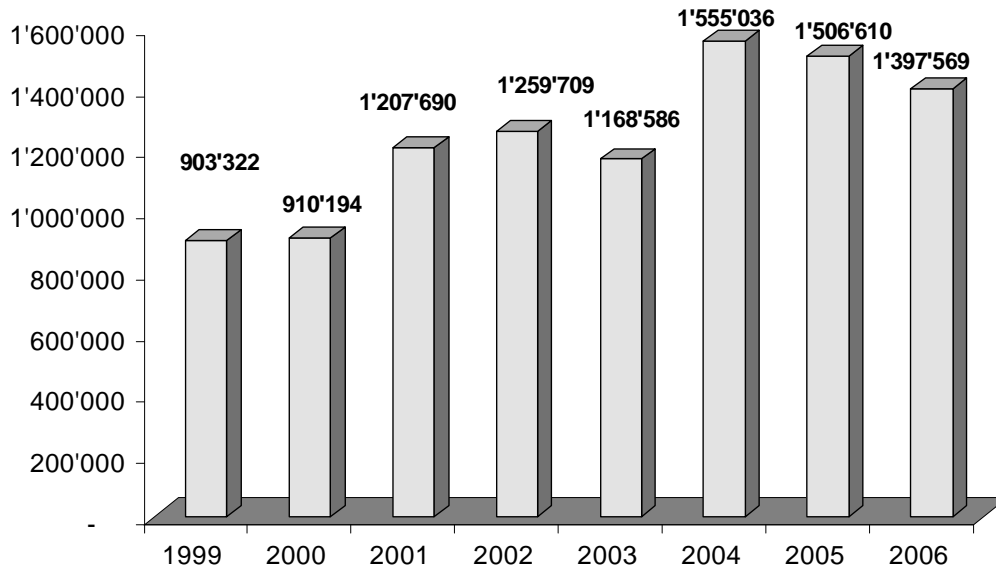
Während dem Jahr 2006 wurden rund Fr. 1.4 Mio. investiert (Bruttoinvestitionen). Diese Investitionen konnten ohne Neuverschuldung getätigt werden. Zugleich weist die Gemeinde Ried-Brig im Jahr 2006 einen Finanzierungsüberschuss von über Fr. 380'000- aus; mit diesem Überschuss konnten Schulden abgebaut werden.

Selbstfinanzierungsmarge

Die Selbstfinanzierungsmarge zeigt das Jahresergebnis der Gemeinde Ried-Brig vor der Verbuchung der Abschreibungen. Im Jahr 2006 erwirtschaftete die Gemeinde Ried-Brig eine Selbstfinanzierung (Gewinn vor Abschreibung) von Fr. 1'397'568.66.

Selbstfinanzierungsmarge 2006	Fr.	1'397'568.66
- Buchmässige Abschreibungen 2006	Fr.	-1'357'568.28
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	Fr.	40'000.38

Es wurden Abschreibungen von über 1.3 Mio. Fr. vorgenommen, was einer Abschreibungsquote von über 18% entspricht. Gemäss dem Gemeindegesetz des Kantons Wallis wird eine Abschreibungsquote von 10% gefordert, diese konnte auch im Jahr 2006 deutlich übertroffen werden.

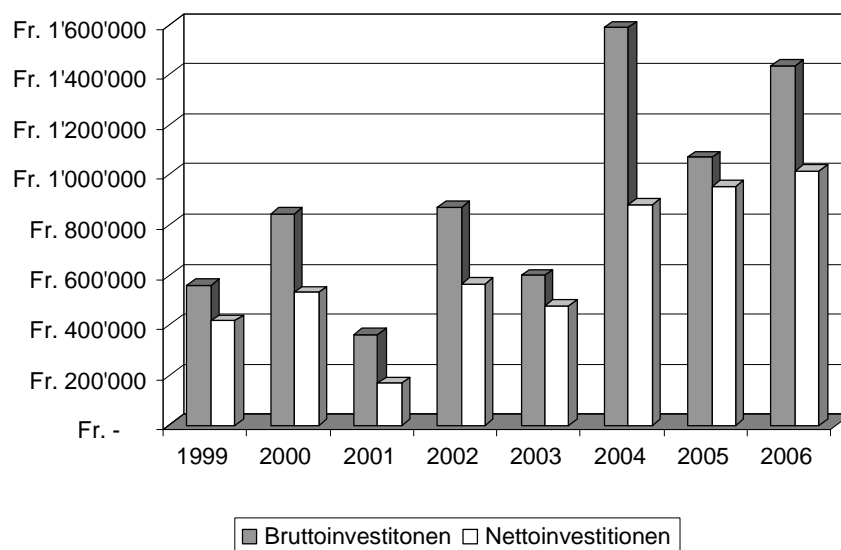


Entwicklung Selbstfinanzierungsmarge

Investitionsrechnung

Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen		Fr. 1'434'684.43
Umbau Verwaltungsgebäude	Fr.	269'790.93
Grundbuchvermessung Los 2	Fr.	53'545.95
Grundbuchvermessung LWN	Fr.	95'822.30
Zonenplanung	Fr.	10'257.00
Altes Schulhaus	Fr.	190'011.35
Neues Schulhaus	Fr.	19'945.15
Neue Turnhalle	Fr.	400'000.00
OS Brig-Glis	Fr.	70'000.00
Wanderwege	Fr.	8'461.20
Totalsanierung Kommunalstrasse	Fr.	54'012.25
Kirchplatzgestaltung	Fr.	50'000.00
Strassenbeleuchtung	Fr.	15'770.50
Fahrzeuge / Maschinen	Fr.	49'266.80
Erweiterung Wasserversorgung	Fr.	14'071.25
Leitungssanierung Chessibrunnen	Fr.	35'000.00
Werkpläne Wasserversorgung	Fr.	30'000.00
Erweiterung Kanalisation	Fr.	30'584.50
GEP	Fr.	38'145.25
Ertrag Investitionen Verwaltungsvermögen		Fr. -417'551.15
Beiträge Dritter Umbau Verwaltungsgebäude	Fr.	-258'900.00
Grundbuchvermessung LWN	Fr.	-80'000.00
Subventionen Schulhaus	Fr.	-6'000.00
Kanalisation Anschlussgebühren	Fr.	-52'780.20
Hochwasserschutzkonzept	Fr.	-2'046.30
Bewässerungsanlage Los 3	Fr.	-17'824.65
Total Nettoinvestitionen 2006		Fr. 1'017'133.28

Im Jahr 2006 wurden in der Gemeinde Ried-Brig Bruttoinvestitionen von Fr. 1'434'684.13 getätigt, nach Abzug der Investitionserträge ergibt sich eine Nettoinvestitionssumme von Fr. 1'017'133.28.



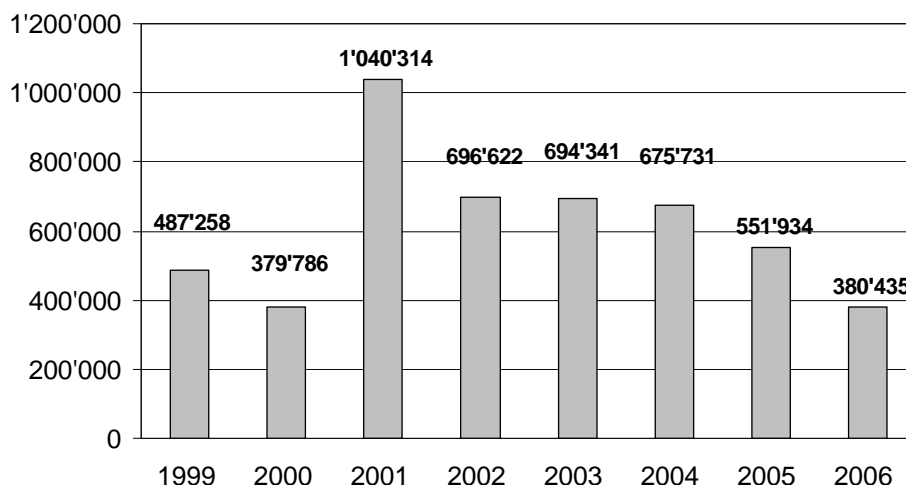
Entwicklung der Investitionen

Sämtliche Neuinvestitionen im Jahr 2006 konnten mit selbsterarbeiteten Mitteln finanziert werden, so dass es zu keiner Neuverschuldung kam. Die durchschnittlichen Bruttoinvestitionen in den letzten 5 Jahren beliefen sich auf rund Fr. 1.1 Mio. Sämtliche Investitionen konnten in dieser Zeit über selbsterarbeitete Mittel, d.h. ohne eine Neuverschuldung einzugehen, finanziert werden.

Entwicklung Finanzierungsüberschuss

Die Selbstfinanzierungsmarge dient den Gemeinden dazu, Investitionen zu tätigen, bzw. Schulden abzubauen.

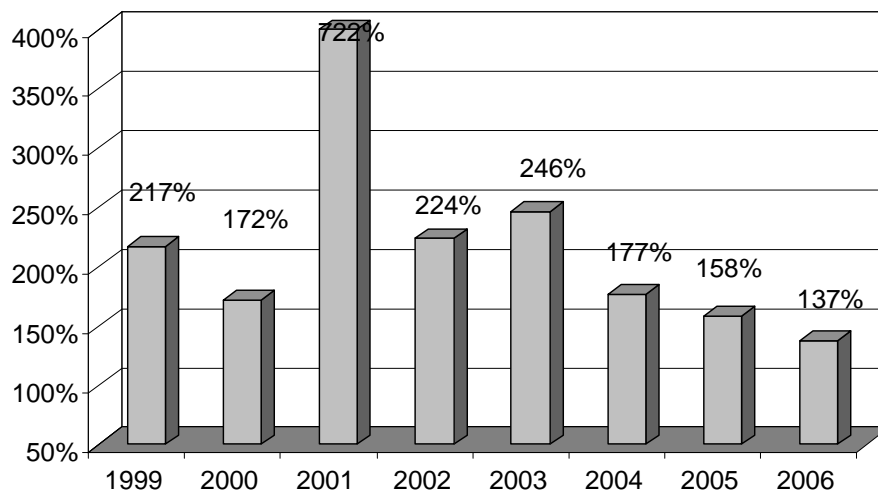
Bruttoinvestitionen 2006	Fr. 1'434'684.43
Beiträge und Subventionen 2006	Fr. -417'551.15
Nettoinvestitionen 2006	Fr. 1'017'133.28
Selbstfinanzierungsmarge 2006	Fr. 1'397'568.66
Finanzierungsüberschuss 2006	Fr. 380'435.38



Der Finanzierungsüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, aber befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Seit 1999 erwirtschaftete die Gemeinde Ried-Brig stets einen Finanzierungsüberschuss.

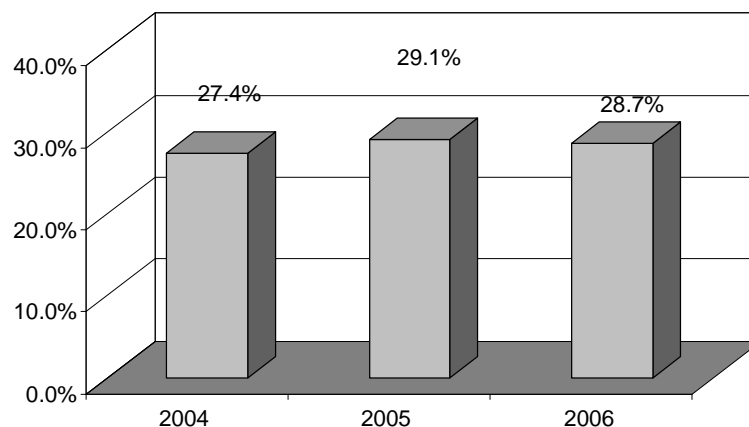
Selbstfinanzierungsgrad zu Nettoinvestitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen ist eine klassische Kennzahl für die Abschätzung der finanziellen Situation einer Gemeinde, selbst wenn dieser von einem Jahr zum andern stark variiert. Diese Kennzahl zeigt auf, zu wie viel % die Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierungsmarge gedeckt sind. Dies bedeutet, in welchem Ausmass die Investitionen durch eigene Finanzmittel finanziert wurden. Eine Deckung zu mindestens 100% wäre ideal, denn somit müssten die Neuinvestitionen nicht durch eine Neuverschuldung finanziert werden. Im Jahr 2006 konnte ein Selbstfinanzierungsgrad von 137% erwirtschaftet werden, dieses Resultat kann als sehr gut bezeichnet werden.



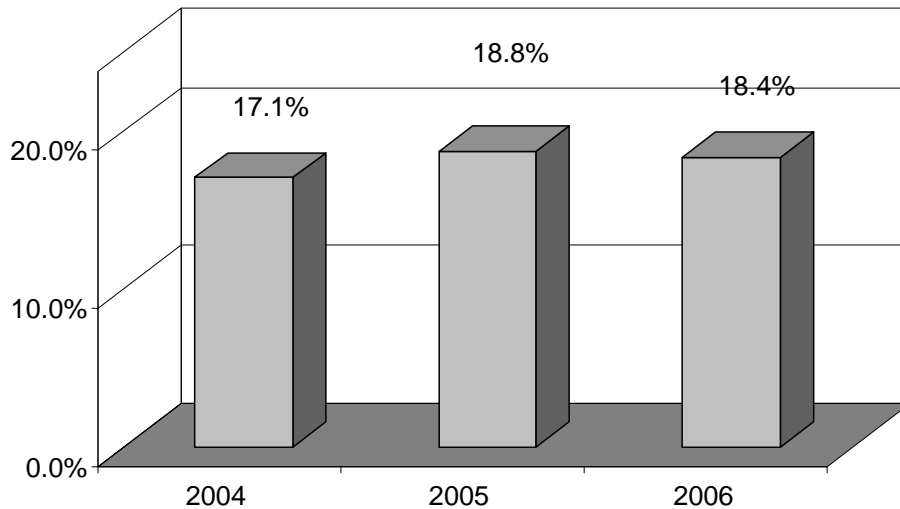
Selbstfinanzierungskapazität

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Finanzkraft einer Gemeinde. Je höher sie ist, desto besser sind die Möglichkeiten die Verschuldung zu verringern oder Investitionen zu realisieren. Der Prozentsatz sagt aus, wie viel von 100.- einkassierten Franken (Finanzertrag der laufenden Rechnung) übrig bleibt, um die Investitionen zu finanzieren bzw. Schulden abzubauen.



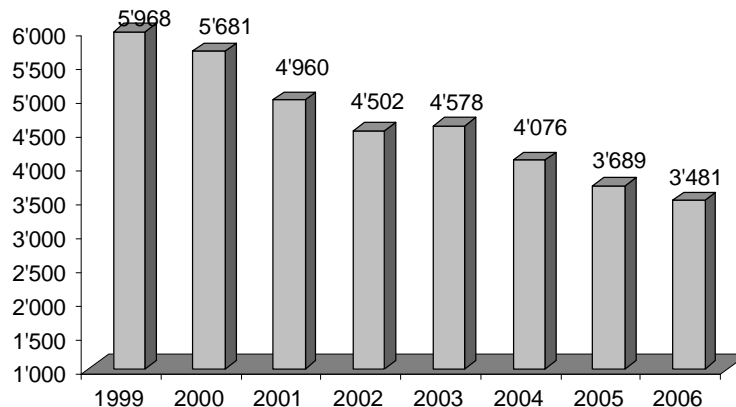
Abschreibungssätze

Die Gemeinden sind vom Kanton angehalten, ihr nicht rentables Verwaltungsvermögen zu amortisieren. Die Verpflichtung zielt in erster Linie darauf ab, eine genügende Selbstfinanzierung zu garantieren und damit eine übermässige Verschuldung zu verhindern. Eine Gemeinde, welche ihr Verwaltungsvermögen ungenügend amortisiert, erfüllt ihre Aufgabe in Sachen Finanzpolitik nicht. Im Berichtsjahr 2006 konnten wiederum überdurchschnittliche Abschreibungen getätigt werden.



Nettoschuld pro Kopf

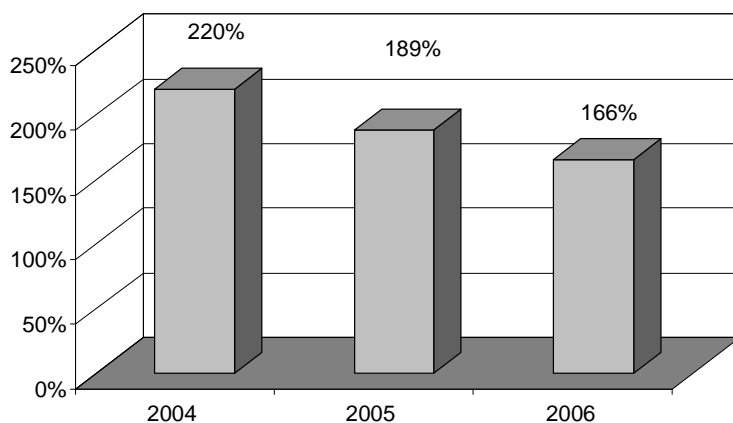
Die Nettoverschuldung pro Kopf hat sich im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Sie liegt nun bei rund Fr. 3'500 pro Kopf. In den letzten sechs Jahren konnte die Nettoschuld pro Kopf um 39% abgebaut werden. Der Grund liegt einerseits in der Steigerung der Bevölkerungszahl, andererseits im Abbau der Verschuldung und gleichzeitigem Aufbau von freien liquiden Mitteln. Die Verschuldung wird gemäss Vorgaben des Kantons als angemessen angesehen.



Die Brutto-Schuldenvolumenquote ist eine sehr wichtige Kennzahl. Sie drückt das Volumen der Bruttoverschuldung im Verhältnis zum Finanzertrag der laufenden Rechnung einer Gemeinde aus. Je höher diese Quote ist, desto kritischer ist die Situation der Gemeinde.

Diese Kennzahl ergänzt zudem die Information, welche durch die Kennzahl „Nettoschuld pro Kopf“ geliefert werden. Tatsächlich muss die Nettoschuld pro Kopf in zwei verschiedenen Gemeinden sehr unterschiedlich interpretiert werden, je nachdem ob die Gemeinde über ein hohes Ertragsvolumen verfügt oder nicht.

Infolge des Schuldenabbaus konnte diese Kennzahl im 2006 stark verbessert werden und erreicht nach den Vorgaben des Kantons Wallis das Prädikat „gut“.



Regiebetriebe

Regiebetriebe im Gemeinwesen sollten kostendeckend geführt werden. Im Jahr 2006 erarbeitete die Gemeinde Ried-Brig folgendes Resultat in den Regiebetrieben:

	Ertrag	Aufwand	Über- / Unterdeckung
Wasser / Abwasser	Fr. 299'162.85	Fr. 340'987.90	Fr. -41'825.05
Kehricht	Fr. 48'863.60	Fr. 96'840.25	Fr. -47'976.65
Total	Fr. 348'026.45	Fr. 437'828.15	Fr. -89'801.70

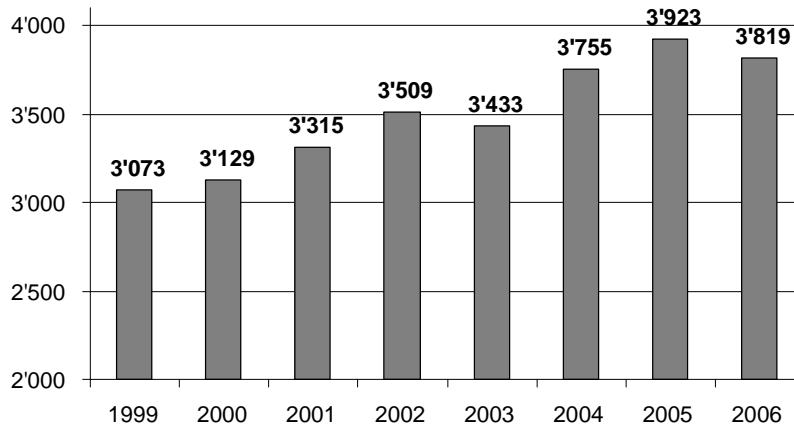
Sowohl der Regiebetrieb Wasser / Abwasser, als auch der Kehricht arbeiten weiterhin mit einem Verlust. Analysiert man im Detail die beiden Regiebetriebe, so stellt man fest, dass der Regiebetrieb Wasser / Abwasser infolge der Abschreibungen eine Unterdeckung aufweist. Die im Jahr 2007 eingeführte „Kartonschnur“ wird das Ergebnis des Regiebetriebes Kehricht zukünftig verbessern.

	Wasser / Abwasser	Kehricht
Gebühren	Fr. 290'267.45	Fr. 26'000.00
Beiträge Dritter	Fr. 8'895.40	Fr. 18'497.60
Diverse Einnahmen	Fr. -	Fr. 4'366.00
Total Einnahmen	Fr. 299'162.85	Fr. 48'863.60
./. Direkte Kosten	Fr. -101'562.35	Fr. -34'640.25
Total Bruttoergebnis	Fr. 197'600.50	Fr. 14'223.35
./. Kapitalverzinsung	Fr. -36'000.00	Fr. -2'000.00
./. Interne Verrechnung Werkof	Fr. -15'050.00	Fr. -60'200.00
Total Ergebnis vor ord. Abschreib.	Fr. 146'550.50	Fr. -47'976.65
./. Abschreibungen	Fr. -188'375.55	Fr. -
Total Unterdeckung	Fr. -41'825.05	Fr. -47'976.65

Steuereinnahmen

	2005	2006	Differenz	%
Natürliche Personen	Fr. 3'707'975	Fr. 3'628'567	Fr. -79'408	-2.1%
Juristische Personen	Fr. 178'129	Fr. 134'656	Fr. -43'473	-24.4%
Diverse Steuern	Fr. 37'081	Fr. 56'758	Fr. 19'677	53.1%
Total	Fr. 3'923'185	Fr. 3'819'981	Fr. -103'203	-2.6%

Total Steuereinnahmen (in '000 Fr.)



Infolge der Senkung des Steuerfusses in der Gemeinde Ried-Brig sanken die Steuereinnahmen um rund Fr. 100'000 (-2.6%).

Nettoverschuldung Liquide Mittel

Liquide Mittel	Stand 01.01.2006	Veränderung	Stand 31.12.2006
Kassa	Fr. 962	Fr. 404	Fr. 1'366
PC 19-1395-6	Fr. 132'823	Fr. -90'936	Fr. 41'886
UBS 145.883.0	Fr. 708'604	Fr. -693'033	Fr. 15'571
WKB 01.005.460-7	Fr. 6'720	Fr. -79	Fr. 6'641
Raiffeisen .01	Fr. 780'542	Fr. -762'014	Fr. 18'528
Total	Fr. 1'629'651	Fr. -1'545'658	Fr. 83'993

Schuldenübersicht

Langfristige Schulden	Zins	Stand 01.01.2006	Veränderung	Stand 31.12.2006
Emissionszentrale	3.25%	Fr. 1'500'000	Fr. -	Fr. 1'500'000
UBS GV100865.1	3.95%	Fr. 1'990'000	Fr. -1'990'000	Fr. -
UBS GV100865.0	2.18%	Fr. -	Fr. 600'000	Fr. 600'000
UBS GV100865.2	2.65%	Fr. 2'500'000	Fr. -	Fr. 2'500'000
RB Brigerberg .10	1.95%	Fr. 850'000	Fr. -50'000	Fr. 800'000
Total		Fr. 6'840'000	Fr. - 1'440'000	Fr. 5'400'000

Zinslose Darlehen	Stand 01.01.2006	Veränderung	Stand 31.12.2006
IHG (Total)	Fr. 839'616	Fr. -50'254	Fr. 789'362
Total	Fr. 839'616	Fr. -50'254	Fr. 789'362

Die Gemeinde Ried-Brig konnte im Jahr 2006 insgesamt langfristige Schulden von Fr. 1'490'254.- zurückzahlen. Die Gesamtverschuldung (Brutto) beläuft sich per Ende 2006 auf rund Fr. 6.2 Mio. Infolge des Schuldenabbaus sank die Zinsbelastung für langfristige Schulen um über Fr. 75'000.- gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2006 wendete die Gemeinde Ried-Brig insgesamt rund Fr. 184'000.- für die Zinsbelastung auf.

Gesamtüberblick der Jahresrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total des Aufwandes (inkl. Abschreibungen)	5'222'012.48		3'577'070.00		4'945'956.95	
Total des Ertrages		5'334'272.44		4'409'850.00		4'985'957.33
Ertragsüberschuss	112'259.96		832'780.00		40'000.38	
Aufwandüberschuss		-		-		-
Total	5'334'272.44	5'334'272.44	4'409'850.00	4'409'850.00	4'985'957.33	4'985'957.33
Investitionsrechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
a) Nettoinvestitionen						
Total der Ausgaben	1'058'664.98		1'065'000.00		1'434'684.43	
Total der Einnahmen		99'071.40		130'700.00		417'551.15
Netto-Investitionen 3)		959'593.58		934'300.00		1'017'133.28
Total	1'058'664.98	1'058'664.98	1'065'000.00	1'065'000.00	1'434'684.43	1'434'684.43
b) Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	959'593.58		934'300.00		1'017'133.28	
Übertrag der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		1'442'104.78		-		1'357'568.28
Übertrag der zusätzlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		-		-		-
Übertrag der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages		-		-		-
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung		112'259.96		832'780.00		40'000.38
Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung		-		-		-
Finanzierungsüberschuss	594'771.16			-	380'435.38	
Finanzierungsfehlbetrag		-		101'520.00		-
Total	1'554'364.74	1'554'364.74	934'300.00	934'300.00	1'397'568.66	1'397'568.66
c) Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		594'771.16		-		380'435.38
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages		-		101'520.00		-
Übertrag der Investitionsausgaben		1'058'664.98		1'065'000.00		1'434'684.43
Übertrag der Investitionseinnahmen		99'071.40		130'700.00		417'551.15
Übertrag der Abschreibungen		1'442'104.78		-		1'357'568.28
Zunahme des Nettovermögens		112'259.96		832'780.00		40'000.38
Abnahme des Nettovermögens		-		-		-
Total	1'653'436.14	1'653'436.14	1'065'000.00	1'065'000.00	1'815'119.81	1'815'119.81

Überblick der Bilanz und der Finanzierung

Gesamtüberblick der Bilanz und der Finanzierung			Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2006	Mittelherkunft	Mittelverwendung
					(Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven)	(Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven)
1	Aktiven		10'680'885.04	9'033'468.86		
	Finanzvermögen		3'419'956.04	2'112'974.86		
10	Flüssige Mittel		133'784.76	43'252.58	90'532.18	-
11	Guthaben		2'771'158.88	1'419'642.13	1'351'516.75	-
12	Anlagen		278'715.15	273'715.15	5'000.00	-
13	Transitorische Aktiven		236'297.25	376'365.00	-	140'067.75
	Verwaltungsvermögen		7'260'929.00	6'920'494.00		
14	Sachgüter		6'214'823.00	6'009'128.00		
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen		1'046'106.00	911'366.00		
16	Investitionsbeiträge		-	-		
17	Übrige aktivierte Ausgaben		-	-		
	Spezialfinanzierungen		-	-		
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		-	-	-	-
	Fehlbetrag		-	-		
19	Bilanzfehlbetrag		-	-		
2	Passiven		10'680'885.04	9'033'468.86		
	Verpflichtungen		9'764'189.91	8'076'773.35		
20	Laufende Verpflichtungen		1'045'985.06	661'834.10	-	384'150.96
21	Kurzfristige Schulden		-	-	-	-
22	Mittel- und langfristige Schulden		7'679'616.00	6'189'361.85	-	1'490'254.15
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		-	-	-	-
24	Rückstellungen		336'780.00	364'010.00	27'230.00	-
25	Transitorische Passiven		701'808.85	861'567.40	159'758.55	-
	Spezialfinanzierungen		-	-		
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		-	-	-	-
	Vermögen		916'695.13	956'695.51		
29	Eigenkapital		916'695.13	956'695.51		
Finanzierungsüberschuss der laufenden Rechnung					380'435.38	
Finanzierungsfehlbetrag der laufenden Rechnung						-
					2'014'472.86	2'014'472.86

Laufende Rechnung - nach Funktionen gegliedert

Laufende Rechnung - nach Funktionen gegliedert	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Allgemeine Verwaltung	470'850.43	26'355.75	509'860.00	18'610.00	468'492.03
Öffentliche Sicherheit	201'888.05	72'538.15	190'220.00	62'450.00	212'103.70	123'979.05
Bildung	999'379.34	41'363.40	975'335.00	40'200.00	891'740.30	40'263.20
Kultur, Freizeit, Kultus	261'047.40	9'489.00	280'085.00	2'400.00	280'529.15	3'372.50
Gesundheit	68'974.80	-	65'270.00	-	64'451.90	-
Soziale Wohlfahrt	216'865.40	13'266.05	247'750.00	-	254'883.80	-
Verkehr	658'327.12	119'905.85	625'605.00	24'000.00	665'281.72	118'674.35
Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	615'212.41	432'700.88	287'570.00	362'800.00	503'934.65	423'981.75
Volkswirtschaft, inkl. Electrizitätswerk	119'190.00	45'200.60	105'575.00	42'670.00	131'145.40	44'583.15
Finanzen, Steuern	1'602'920.38	4'518'341.51	297'300.00	3'877'220.00	1'473'394.30	4'206'348.93
Total von Aufwand und Ertrag	5'214'655.33	5'279'161.19	3'584'570.00	4'430'350.00	4'945'956.95	4'985'957.33
Aufwandüberschuss		-		-		-
Ertragsüberschuss	64'505.86		845'780.00		40'000.38	

Laufende Rechnung - nach Arten gegliedert

Laufende Rechnung - nach Arten gegliedert	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	1'301'406.25		1'374'560.00		1'266'844.60	
Sachaufwand	1'018'087.50		889'295.00		915'852.37	
Passivzinsen	289'810.15		224'000.00		202'384.00	
Abschreibungen	1'492'765.78		15'000.00		1'357'568.28	
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	49'308.20		49'800.00		99'629.30	
Entschädigungen an Gemeinwesen	209'313.55		221'600.00		220'759.20	
Eigene Beiträge	751'571.05		756'815.00		769'669.20	
Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-		-		-	
Interne Verrechnungen	109'750.00		46'000.00		113'250.00	
Steuern		4'010'552.60		3'506'750.00		3'875'835.55
Regalien und Konzessionen		326'162.30		302'620.00		293'323.95
Vermögenserträge		229'628.86		24'570.00		35'017.18
Entgelte		568'124.78		497'400.00		588'133.45
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		-		-		-
Rückerstattungen von Gemeinwesen		50'257.90		7'150.00		42'045.55
Beiträge für eigene Rechnung		39'796.00		25'360.00		38'351.65
Durchlaufende Beiträge		-		-		-
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-		-		-
Interne Verrechnungen		109'750.00		46'000.00		113'250.00
Total von Aufwand und Ertrag	5'222'012.48	5'334'272.44	3'577'070.00	4'409'850.00	4'945'956.95	4'985'957.33
Aufwandüberschuss		-		-		-
Ertragsüberschuss	112'259.96		832'780.00		40'000.38	

Investitionsrechnung – nach Funktionen gegliedert

Investitionsrechnung - nach Funktionen gegliedert	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	399'179.48	-	30'000.00	-	269'790.93	258'900.00
Öffentliche Sicherheit	150'512.45	-	-	100'700.00	159'625.25	80'000.00
Bildung	6'000.00	-	690'000.00	-	679'956.50	6'000.00
Kultur, Freizeit, Kultus	9'101.45	-	25'000.00	-	8'461.20	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-
Verkehr	30'845.70	-	165'000.00	-	169'049.55	-
Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	241'367.35	51'676.40	155'000.00	30'000.00	147'801.00	54'826.50
Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	-20'000.00	-194'263.55	-	-	-	17'824.65
Finanzen, Steuern	-	-	-	-	-	-
Total der Ausgaben und Einnahmen	817'006.43	-142'587.15	1'065'000.00	130'700.00	1'434'684.43	417'551.15
Ausgabenüberschuss		959'593.58		934'300.00		1'017'133.28
Einnahmenüberschuss	-		-		-	

Investitionsrechnung – nach Arten gegliedert

Investitionsrechnung - nach Arten gegliedert	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Sachgüter	1'027'819.28		1'065'000.00		1'434'684.43
Darlehen und Beteiligungen	30'845.70		-		-	
Eigene Beiträge	-		-		-	
Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
Übrige zu aktivierende Ausgaben	-		-		-	
Einnahmenübertrag auf die Bilanz	-		-		-	
Abgang von Sachgütern		-		-		-
Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter		71'676.40		55'000.00		329'504.85
Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		-		-		-
Fakturierungen an Dritte		-		-		2'046.30
Rückzahlung von eigenen Beiträgen		-		-		-
Beiträge für eigene Rechnung		27'395.00		75'700.00		86'000.00
Durchlaufende Beiträge		-		-		-
Aktivierungen		-		-		-
Total der Ausgaben und Einnahmen	1'058'664.98	99'071.40	1'065'000.00	130'700.00	1'434'684.43	417'551.15
Ausgabenüberschuss		959'593.58		934'300.00		1'017'133.28
Einnahmenüberschuss	-		-		-	

Abschreibungstabelle

Kontoname	Saldo 1.1.2006	Investitionen	Saldo 31.12.2006	Abs %	in Fr.	Buchsaldo
Alters- und Pflegeheim Santa Rita	867'600.00		867'600.00	15.0	130'140.00	737'460.00
Anteil Sportplatz OS	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Aufbahrungskapelle	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Bach Biffig	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Beregnungsanlage Los 1	62'800.00		62'800.00	15.0	9'400.00	53'400.00
Beregnungsanlage Los 2	130'900.00		130'900.00	15.0	19'700.00	111'200.00
Beregnungsanlage Los 3	147'900.00	-17'824.65	130'075.35	15.0	19'575.35	110'500.00
Containerhaus Lengumatte	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Deponie Bleike	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
EDV Schule	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
EDV Verwaltung	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Erschliessung Dorf Lingwurm	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Feuerwehr Material	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Flurstrassen 1/6/7	42'800.00		42'800.00	15.0	6'400.00	36'400.00
Flurstrassen 2. Etappe	81'300.00		81'300.00	15.0	12'200.00	69'100.00
Forststrassen	70'900.00		70'900.00	15.0	10'700.00	60'200.00
Friedhof	54'300.00		54'300.00	15.0	8'200.00	46'100.00
GBV Los 1	20'300.00		20'300.00	100.0	20'299.00	1.00
GBV Los 2	1.00	53'545.95	53'546.95	30.0	16'046.95	37'500.00
GBV LWN	149'000.00	15'822.30	164'822.30	30.0	49'822.30	115'000.00
Genossenschaft Bärnwasser	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
GEP	1.00	38'145.25	38'146.25	30.0	11'446.25	26'700.00
Gewerbezone Moos	405'000.00		405'000.00	0.0	0.00	405'000.00
Gratgassa Ausbau	29'700.00		29'700.00	15.0	4'500.00	25'200.00
Haselweg	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Hochwasserschutzkonzept	12'000.00	-2'046.30	9'953.70	100.0	9'952.70	1.00
Hofzufahrt Bach	43'800.00		43'800.00	15.0	6'600.00	37'200.00
Kanalisation	130'000.00		130'000.00	15.0	19'500.00	110'500.00
Kantonsstrassen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Kehrichtsammelstellen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Kirchplatzgestaltung 2007	0.00	50'000.00	50'000.00	0.0	0.00	50'000.00
Lowinerstrasse	78'300.00		78'300.00	15.0	11'800.00	66'500.00
Maiensässzone	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Mobiliar Schule Ried-Brig	30'800.00	-6'000.00	24'800.00	100.0	24'799.00	1.00
Mobiliar Verwaltung	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Mürini	31'000.00		31'000.00	15.0	4'700.00	26'300.00
Neue Dorfstrasse	188'100.00		188'100.00	15.0	28'200.00	159'900.00
Neue Turnhalle	1'600.00	400'000.00	401'600.00	0.0	0.00	401'600.00
Oberw. Kreisspital Brig	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
OS-Süd Brig	178'500.00	70'000.00	248'500.00	30.0	74'600.00	173'900.00
Pfarrhaus	75'500.00		75'500.00	15.0	11'300.00	64'200.00
Reg. Schiessanlage Chalchofen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Regenklärbecken	30'000.00		30'000.00	15.0	4'500.00	25'500.00
Rosswaldstrasse	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Rüssweg	266'900.00		266'900.00	15.0	40'000.00	226'900.00
Sandsilo	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Sanierung best. Dorfstrassen	148'200.00	0.00	148'200.00	15.0	22'200.00	126'000.00
Schulhaus Lengumatte	958'200.00	19'945.15	978'145.15	15.0	146'145.15	832'000.00
Schulhaus Schlucht	86'100.00	190'011.35	276'111.35	15.0	41'411.35	234'700.00
Skateboardanlage	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Spielplätze	19'300.00		19'300.00	100.0	19'299.00	1.00
Sportplatz Scheeni	118'700.00		118'700.00	15.0	17'800.00	100'900.00
Stiftung Ecomuseum	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Strasse Bachtoli	20'600.00		20'600.00	100.0	20'599.00	1.00
Strasse Brei Bleike	159'500.00		159'500.00	15.0	24'000.00	135'500.00
Strasse Riedgassa	0.00	54'012.25	54'012.25	15.0	9'512.25	44'500.00
Strassenbeleuchtung	47'600.00	15'770.50	63'370.50	15.0	9'570.50	53'800.00
Tierkörpersammelstelle Gamsen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Trottoir innerorts	80'700.00		80'700.00	15.0	12'100.00	68'600.00
Umfahrung Lingwurm	106'400.00		106'400.00	15.0	15'600.00	90'800.00
Verbindung Alti-Gassa Brei	60'500.00		60'500.00	15.0	9'100.00	51'400.00
Verkehrsberuhigende Massnahmen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Verkehrsknoten Altes Schulhaus	97'400.00		97'400.00	15.0	14'600.00	82'800.00
Verwaltungsgebäude	427'000.00	10'890.93	437'890.93	15.0	65'890.93	372'000.00
Wanderwegnetz	1.00	8'461.20	8'462.20	100.0	8'461.20	1.00
Wasserläufe	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Wasserversorgung	1'104'000.00	21'875.55	1'125'875.55	15.0	168'875.55	957'000.00
Wasserversorgung Chessibrunnen	0.00	35'000.00	35'000.00	0.0	0.00	35'000.00
Wegverbreiterung Giwer	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Werkhof Maschinen	27'300.00	49'266.80	76'566.80	100.0	76'565.80	1.00
Werkhof/Feuerwehrlokal	614'000.00		614'000.00	15.0	92'100.00	521'900.00
Zivilschutzeinrichtungen	1.00		1.00	0.0	0.00	1.00
Zonenplanung/Ortsplanung	43'000.00	10'257.00	53'257.00	30.0	15'957.00	37'300.00
ZSA Bleiken	13'400.00		13'400.00	100.0	13'399.00	1.00
Total Aktiven	7'260'929.00	1'017'133.28	8'278'062.28		1'357'568.28	6'920'494.00

Überblick Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad	2005	2006	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	162.0%	137.4%	149.3%

Kennzahlen	mehr als 100%	sehr gut
	80 bis 100%	gut
	60 bis 80%	genügend (kurzfristig)
	0 bis 60%	ungenügend
	weniger als 0 %	sehr schlecht

NB : Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts berücksichtigt.

2. Selbstfinanzierungskapazität	2005	2006	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	29.8%	28.7%	29.2%

Kennzahlen	mehr als 20%	sehr gut
	15 bis 20%	gut
	8 bis 15%	genügend
	0 bis 8%	ungenügend
	weniger als 0 %	sehr schlecht

3.1 Ordentlicher Abschreibungssatz	2005	2006	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VV)	18.8%	18.4%	18.6%

Kennzahlen	weniger als 2 %	Vollkommen ungenügende Abschreibungen
	2 bis 5 %	Ungenügende Abschreibungen
	5 bis 8 %	Schwache Abschreibungen
	8 bis 10 %	Mittelmässige Abschreibungen (kurzfristig)
	10% und mehr	Genügende Abschreibungen

3.2 Gesamter Abschreibungssatz	2005	2006	Durchschnitt
(Abschr. + Saldo der LR in % des abzuschreibenden VV + Fehlbetrag)	20.3%	19.0%	19.6%

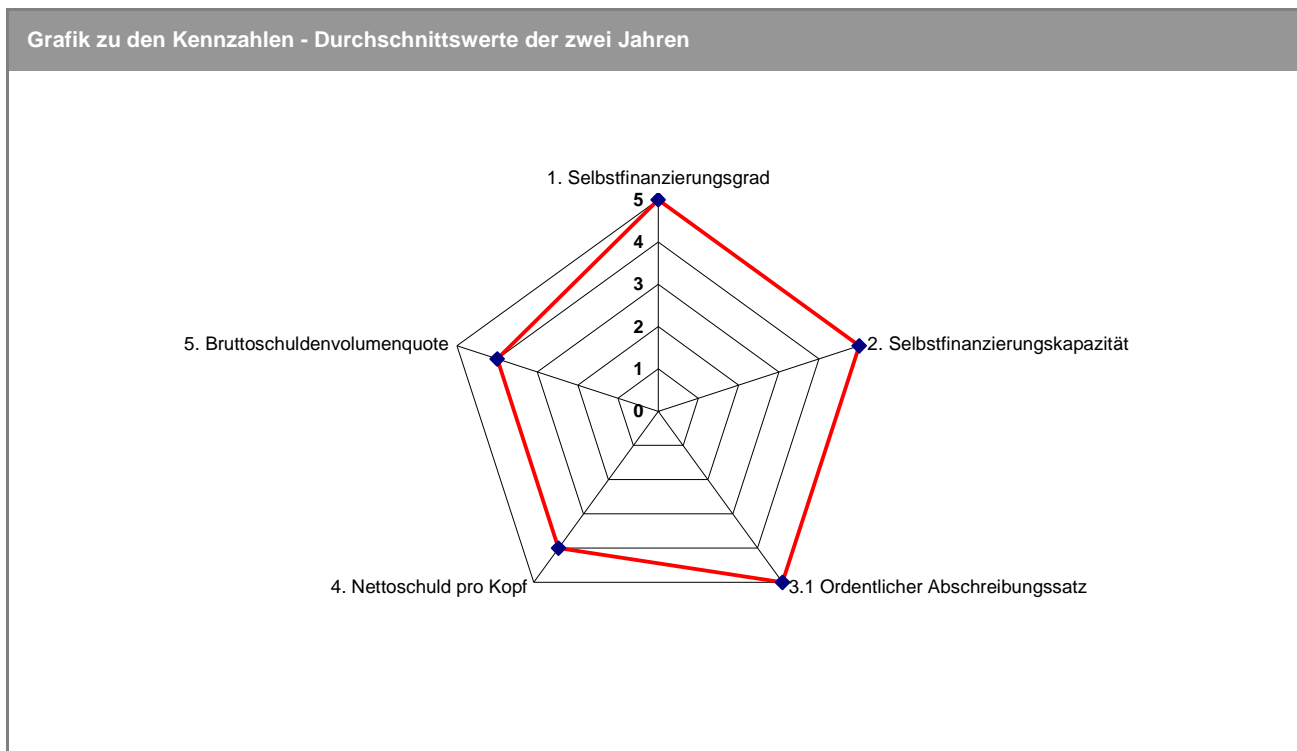
4. Nettoschuld pro Kopf	2005	2006	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	3684	3481	3583

Kennzahlen	> 9'000	Ausserordentlich grosse Verschuldung
	von 7'000 bis 9'000	Sehr grosse Verschuldung
	von 5'000 bis 7'000	Grosse Verschuldung
	von 3'000 bis 5'000	Angemessene Verschuldung
	< 3'000	Kleine Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote	2005	2006	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung)	186.9%	165.8%	176.7%

Kennzahlen	weniger als 150%	sehr gut
	150 bis 200%	gut
	200 bis 250%	genügend
	250 bis 300%	ungenügend
	mehr als 300%	schlecht

Kennzahlengrafik



Synoptische Tabelle der beanspruchten / noch verfügbaren Verpflichtungskredite

Konto	Bezeichnung Objekt	Beschluss Urversammlung	Kredit			Beanspruchter Kredit am		Verfügbarer Kredit
			ursprünglich	zusätzlich	gesamt	01.01	31.12	
090.503.02	Umbau Bürgerhaus	11.02.2005	590'000	0	590'000	372'898	10'891	206'212
210.503.05	Neue Turnhalle	05.12.2006	5'000'000	0	5'000'000	0	400'000	4'600'000

Tabelle der Zusatzkredite

Keine Zusatzkredite vorhanden

Anhang zur Bilanz

Keine ausweispflichtige Tatbestände vorhanden, insbesondere keine Eventualverpflichtungen.

■ Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung der Gemeinde Ried-Brig

Als Revisionsstelle gemäss Artikel 83 ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis haben wir die Buchführung und die Rechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgaben bestehen darin:

- die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen,
- die Bewertung von Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und ihren Ertrag zu prüfen,
- die Verschuldung der Gemeinde sowie ihre Fähigkeit, den Verpflichtungen nach zu kommen, zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung sowie die Bewertung der Beteiligungen den gesetzlichen Bestimmungen und Reglementen.

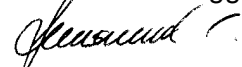
Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung, welche einen Gewinn von Fr. 40'000.38 und ein Nettovermögen von Fr. 956'695.51 ausweist, zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest, dass

- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat,
- die Verschuldung der Gemeinde im Verhältnis zu kantonalen Durchschnittswerten angemessen ist und sich im Verwaltungsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat,
- gemäss unserer Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Brig-Glis, im Mai 2007

Treuhand Marugg + Imsand



Christoph Imsand

Dipl. Steuerexperte

(Leitender Revisor)



Hans Marugg

Dipl. Treuhandexperte

Publikation

Die gesamte Verwaltungsrechnung 2006 mit detaillierter Bilanz, Erfolgsrechnung sowie Investitionsrechnung steht auf der Homepage www.ried-brig.ch zum Download bereit.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt der Urversammlung die Genehmigung der Verwaltungsrechnung sowie des Revisionsberichtes.

■ Traktandum Nr. 5

Kreditbeschluss Kirchplatzsanierung

An der Urversammlung vom 5. Dezember 2006 wurde im Rahmen des Budget 2007 die Bevölkerung bereits über das Projekt Kirchplatzsanierung kurz informiert.

Der durch das beauftragte Büro Derendinger Derendinger & Partner AG berechnete Kostenvoranschlag beträgt Fr. 360'000.--. Dieser Betrag liegt über dem Kompetenzbereich des Gemeinderates. Deshalb wird der Kreditbeschluss für das Projekt der Urversammlung vorgelegt.

Neben der eigentlichen Platzsanierung vor der Kirche und dem Bürgerhaus wird auch die Einfahrt von der Gassa in die Dorfstrasse verbessert. Zusätzlich wird auf der Höhe der Dorfstrasse eine öffentlich zugänglich und behindertengerechte WC Anlage integriert.

Mit diesem Projekt soll einerseits der Kirchplatz als wichtiges Element unseres Dorfes aufgewertet werden. Zusätzlich wird auf dem Platz eine Pergola erstellt, die zum Verweilen einladen soll.



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt der Urversammlung die Gewährung eines Kredites von Fr. 360'000.-- zur Sanierung des Kirchplatzes.

■ Traktandum Nr. 6

Berechnungsreglement

Nach Vollendung der Dritten und somit letzten Berechnungsanlage im Brigerberg bedarf es nun für einen geregelten Betrieb noch ein Berechnungsreglement. Unsere Nachbargemeinde behandelt anlässlich der kommenden Urversammlung ebenfalls über ein Reglement. Beide Reglemente sind ähnlich aufgebaut. Das unten

aufgeführte Reglement wurde vom Kanton in der Vorprüfung bereits behandelt und mit einer positiven Vormeinung genehmigt. Jedes Kommunalreglement bedarf zwingend der Genehmigung durch die Urversammlung und anschliessenden Homologation durch den Staatsrat.

1. Eingesehen die Art. 75 und 78 der Kantonsverfassung,
2. Eingesehen das Gemeindegesetz,
3. Eingesehen das Gesetz über die Landwirtschaft vom 28. September 1993,
4. Eingesehen die Verordnung über die landwirtschaftlichen Strukturen vom 2. Oktober 2006,
5. Eingesehen den Urversammlungsentscheid vom 29. Mai 2007.

1. Aufsichtsbehörde und Geltungsbereich

- 1.1. Die Berechnungsanlage ist ein Betriebszweig der Gemeinde, welcher als Regiebetrieb, selbsttragend geführt wird. Die Bewirtschafter leisten den Kostenbeitrag an die Betriebs- und Unterhaltskosten. Falls der Boden nicht bewirtschaftet wird, leistet der Eigentümer trotzdem seinen Beitrag an die Betriebs- und Unterhaltskosten.
- 1.2. Der Gemeinderat ernennt für die Organisation und den Betrieb der Berechnungsanlage eine fünfköpfige Berechnungskommission. Der Vorsitz wird von einem Vertreter der Landwirtschaft übernommen.
- 1.3. Die Berechnungskommission ernennt für die jeweiligen Gebiete Betriebsverantwortliche aus dem Kreis der Bewirtschafter, welche bestimmte Aufgaben zugeteilt bekommen.
- 1.4. Dieses Reglement gilt für den gesamten Versorgungsperimeter.

2. Zusammensetzung und Aufgaben der Berechnungskommission

- 2.1. Die Berechnungskommission setzt sich in der Regel aus dem jeweiligen Ressortverantwortlichen Landwirtschaft, dem Teamleiter des Gemeindewerkhofes und drei Vollamt- oder Nebenerwerbslandwirten zusammen.
- 2.2. Die Berechnungskommission ist für folgende Arbeiten zuständig:
 - Ernennung der jeweiligen Betriebsverantwortlichen
 - Aufgabenzuteilung der Betriebsverantwortlichen
 - Organisation von Betrieb und Unterhalt der Anlagen
 - Festlegen des Termins für den Wasseranschlag
 - Überwachung der Inbetriebnahme und der Entleerung der Anlagen
 - Kontrollieren von Bewirtschafterwechseln und deren Meldung an die Gemeindeverwaltung.
 - Organisation, Auftragserteilung und Überwachung allfälliger Reparaturarbeiten.
 - Festsetzen des jährlichen Beitrages an die Betriebskosten in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

3. Berechnungsturnus

- 3.1. Der Berechnungsturnus wird mittels separatem Berechnungsplan für jedes Gebiet geregelt und ist einzuhalten. Anpassungen am Berechnungsplan sind vom Gemeinderat zu genehmigen.
- 3.2. Turnusabtausch ist nur innerhalb des gleichen Stranges gestattet. Dies darf aber nur im Einverständnis mit den beteiligten Bewirtschaftern des gleichen Hauptstockes erfolgen.
- 3.3. Bei ausserordentlichen Notlagen (Wassermangel, grössere Betriebsstörungen usw.) kann der Gemeinderat einen Spezialturnus vorschreiben.

4. Betriebsdauer

- 4.1. Die Berechnungsanlage wird im Normalfall ab 1. Montag April in Betrieb genommen. Der Berechnungsturnus beginnt am 1. Montag April mit Woche 1.
- 4.2. Die Inbetriebnahme kann jedoch je nach Witterung oder wegen Reparaturarbeiten auf Anordnung der Berechnungskommission auf eine begrenzte Zeit verschoben werden.
- 4.3. Die Anlage wird Ende September ausser Betrieb gesetzt. Je nach Witterung oder bei Frostgefahr kann dieser Zeitpunkt auch vor verschoben werden.

5. Betrieb der Anlage

- 5.1. Die Zeit von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr ist reserviert für Gärten und Vorplätze in der Bauzone, von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr ist das Wasser reserviert für die traditionelle Bewässerung. Das Freiwasser kann nur gemäss separater Sektoreinteilung genutzt werden. Für die Aufteilung innerhalb des jeweiligen Sektors sind die Betriebsverantwortlichen zuständig. Wassermangel und Betriebsstörungen sind sofort dem Betriebsverantwortlichen zu melden.
- 5.2. An die Entleerungen des Berechnungsnetzes darf grundsätzlich nicht angeschlossen werden. In speziellen Fällen ist ein Gesuch an die Gemeinde zu stellen.

- 5.3. Der Schieber am Hauptstock muss, zur Vermeidung von unnötigem Verschleiss, immer vollständig geöffnet oder geschlossen sein. Als Hauptstock gilt der im Beregnungsplan eingetragene und mit einer Nummer versehene Stock. Die Schutzkappen sind nach jedem Betrieb wieder zu montieren.
- 5.4. Der Benutzer ist in jedem Fall dafür verantwortlich, dass der Hydrant nach Ablauf der eingeteilten Zeit geschlossen wird.
- 5.5. Der Zugang zu den Stöcken ist den Benützern der Anlage jederzeit gewährleistet.
- 5.6. Bei ausserordentlichen Windverhältnissen sind die Benutzer der Anlage verpflichtet, im Bauzonen angrenzenden Gebiet den Regnerbetrieb zu überwachen und nötigenfalls einzustellen.
- 5.7. Die ausgeschiedenen Nass- und Trockenstandorte dürfen nicht beregnet werden. Wertvolle Baumgruppen, Hecken, Feldgehölze sind zu erhalten und zusammen mit den Waldrändern nicht zu beregnen.

6. Feuerschutz und Wasserunterbruch

- 6.1. Bei Feueralarm stehen dem Feuerwehrdienst die Installationen zur Verfügung. Das Beregnen des Kulturlandes wird unterbrochen.
- 6.2. Der Beregnungsturnus läuft nach Plan weiter, sobald hierfür das Wasser wieder freigegeben wird. Dies gilt auch, wenn das Beregnen infolge Wassermangel, Leitungsbruch etc. unterbrochen wird.
- 6.3. Der Bewirtschafter oder der Eigentümer kann keinen finanziellen Schadenersatz fordern. Hingegen kann für verlorengegangene Beregnungsstunden Freiwasser beansprucht werden.

7. Unterhalt und Verantwortlichkeit

- 7.1. Verantwortlich für das Beregnungsnetz unter Aufsicht des Gemeinderates ist die Beregnungskommission mit den jeweils dafür bestimmten Betriebsverantwortlichen.
- 7.2. Diese Betriebsverantwortlichen sind für folgende Arbeiten zuständig:
 - Inbetriebsetzung der Anlage
 - Unterhalt der Anlage
 - Überwachung des Turnus und Anzeige von Fehlbaren
 - Ausserbetriebsetzung und Entleerung der Anlage
 - Organisation:
 - Leerung der Entsander
 - Reparatur defekter Schieber und Leitungen
- 7.3. Der Unterhalt und Betrieb der Hauptwasserleitungen erfolgt weiterhin zu Lasten der Gemeinde.
- 7.4. Die Bewirtschafter sind verantwortlich, dass nach Abschluss der Bewässerungs- und Beregnungsarbeiten das Wasser ordnungsgemäss in die Hauptwasserleitung zurückgeführt wird.
- 7.5. Für Beschädigungen an der Beregnungsanlage ist der Schadensverursacher haftbar.
- 7.6. Mit der Inbetriebnahme des Regners haftet der Bewirtschafter für allfällige Schäden an Gebäuden, Kulturen und Schäden an Dritte.
- 7.7. Das Beregnen von National-, Kantons- und Gemeindestrassen ist strikte untersagt. Ausgenommen davon sind zur Beregnung freigegebene Flurstrassen. Die angegebenen Beregnungssektoren sind einzuhalten.
- 7.8. Leitungsversetzungen infolge baulicher Massnahmen müssen schriftlich und frühzeitig der Beregnungskommission gemeldet werden.

8. Anschluss an bestehende Leitungen

- 8.1. Jeder Eigentümer ist verpflichtet, andere, im Bereich seiner Parzelle liegende Eigentümer anschliessen zu lassen.
- 8.2. Jeder Anschluss muss fachmännisch ausgeführt werden und darf nur an den vorhergesehenen Stellen erfolgen. Die Beregnungskommission schreibt vor, wie der Anschluss zu erfolgen hat.
- 8.3. Jeder Anschluss am Beregnungsnetz erfordert die Bewilligung der Beregnungskommission. Die Kosten gehen voll zu Lasten der Gesuchsteller.

9. Kostenverteilung

- 9.1. Unterhalts- und Betriebskosten (Versicherung, Entschädigung an Verantwortliche, Aufwendungen von Gemeindeverwaltung und Werkhof usw.) werden auf die entsprechende Fläche der Teilanlagen verteilt.
- 9.2. Als Fläche ist die Zoneneinteilung der Beregnung massgebend.
- 9.3. Einmal festgelegte Flächen bleiben voll zahlungspflichtig, auch wenn diese nicht beregnet werden.
- 9.4. Bewirtschafterwechsel sind der Beregnungskommission jährlich bis am 1. April zu melden. Unterbleibt dies, ist der bisherige Bewirtschafter zahlungspflichtig.
- 9.5. Die Betriebskostenbeiträge für Wasserbezüger innerhalb der Bauzone (Bezug zwischen 20.00 – 21.00 Uhr) werden direkt von der Gemeinde als Pauschalbetrag von Fr. 20.00 pro Benutzer zusammen mit den ordentlichen Wassergebühren in Rechnung gestellt und den jeweiligen Teilanlagen gutgeschrieben.
- 9.6. Die jährlichen Betriebskosten werden anhand der anfallenden Betriebs- und Unterhaltskosten berechnet.
- 9.7. Das Inkasso der anfallenden Kosten erfolgt jährlich durch die Gemeindeverwaltung. Die Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Erhalt netto zu bezahlen.
- 9.8. Die Anpassung der Gebühren sowie Betriebsänderungen liegen auf Vorschlag der Kommission in der Kompetenz des Gemeinderates.
- 9.9. Geforderte Subventionsrückerstattungen infolge Vernachlässigung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungspflicht oder Zweckentfremdung der Anlage kann die Gemeinde den säumigen Grundeigentümern überwälzen.

10. Straf- und Schlussbestimmungen

- 10.1. Wer gegen die Bestimmungen dieses Reglements verstösst, wird auf Antrag der Beregnungskommission durch die Gemeinde bestraft.
- 10.2. Durch Beschluss des Gemeinderates werden Fehlbare mit einer Busse von Fr. 100.- bis 1'000.- bestraft.

- 10.3. Bussgelder sind für den Betrieb oder Unterhalt der Beregnungsanlage zu verwenden.
- 10.4. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Anlagebenützer und den Betriebsverantwortlichen über die Anwendung dieses Reglements entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der Beregnungskommission. Das Verfahren gegen Einspracheentscheide und Verfügungen des Gemeinderates richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über das Verwaltungsverfahren und die Verwaltungsrechtspflege. Gegen Verfügung und Entscheid des Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Staatsrat Beschwerde geführt werden.
- 10.5. Vorkommnisse, die in diesem Reglement nicht umschrieben sind, obliegen dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) und dem Obligationenrecht (OR).
- 10.6. Mit dem Inkrafttreten dieses Reglements werden alle im Widerspruch stehenden früheren Vorschriften und Wasserrechte aufgehoben.

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2007.

Munizipalgemeinde Ried-Brig
Gemeindepräsident
Herbert Schmidhalter

Gemeindeschreiber
Romeo Blatter

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt die Genehmigung des Beregnungsreglements.

■ Die Gemeinde informiert

■ Aus den Ratssitzungen

Betriebsbewilligung Rest. Schalbett

Herrn Heinrich Meier wurde die Betriebsbewilligung für das Rest. Schalbett gewährt. Wir wünschen dem wieder neu eröffneten Betrieb viel Erfolg.

Betreten der Wiesen

Das Betreten der Wiesen ist offiziell seit dem 1. April verboten. Die Bewirtschafter der Wiesen und Acker danken für Ihre Rücksichtnahme

Wasserversorgung Brigerberg

Infolge des ausserordentlichen warmen und frühen Sommereinbruchs schnellte der Wasserverbrauch in den Gemeinden Ried-Brig und Termen rasant an. Da die Quellen noch nicht die entsprechende Schüttmenge aufweisen, drohte die Wasserbilanz in einen Negativüberschuss zu fallen. Durch den Aufruf beider Gemeinden sank der Verbrauch sehr schnell und markant auf normale Werte. Die Gemeinden Ried-Brig und Termen bedanken sich bei allen für den rücksichtvollen Umgang mit dem kostbaren Trinkwasser.

■ Richteramt

Am 25. März 2007 erlag Frau Elisabeth Zenklusen Heinzen ihrer schweren Krankheit. Elisabeth war allseits geschätzt und führte das Richteramt mit grosser Sachkenntnis und Engagement aus. Grundsätzlich ist die Vakanz einer Gemeindefunktion kurzfristig zu besetzen. Der Gemeinderat hat

den Termin für den Urnengang auf den Sonntag, 17. Juni 2007 festgesetzt.

Gemäss dem Gesetz über die politischen Rechte findet die Wahl nach dem Majorzsystem mit obligatorischer Listenwahl statt.

■ Organisation Schuljahr 2007/2008

Klassen

Seit längerer Zeit beschäftigen sich die Schulkommission und die Schuldirektion mit der Organisation des kommenden Schuljahres. Erfreulich ist sicher die Tatsache, dass wir an unserer Schule, trotz leicht rückläufiger Schülerzahlen, die Zahl der Klassen beibehalten konnten. So werden wiederum 2 Ganztageskindergärten und 7 Primarabteilungen geführt.

Mutationen im Lehrkörper

Frau Natalie Tenisch-Brantschen und Frau Tanja Escher Jerjen werden im kommenden Schuljahr nicht mehr im Kindergarten bzw. an der Primarschule unterrichten. Aus persönlichen,

familiären Gründen beenden sie ihre Unterrichtstätigkeit auf Ende dieses Schuljahres.

Ebenfalls wird Schwester Marie-Joseph Kalbermaten auf Ende dieses Schuljahres ihre Unterrichtstätigkeit bei uns beenden.

Bereits an dieser Stelle danken wir den drei austretenden Lehrpersonen für ihre geleistete Arbeit.

Stunden Schuldirektion

Der Gemeinderat hat das Stundenpensum des Schuldirektors für das kommende Schuljahr auf 8 Stunden pro Woche erhöht.

Vakanz Kindergarten

Die ausstehende Anstellung im Kindergarten wird bis Ende Mai erfolgen.

Abteilungen

Stufe	Lehrperson	Schülerzahl
Kindergarten	Zumthurn Katja	17 Kinder
Kindergarten	vakant	16 Kinder
1. Kl.	Burgener Christine	18 Kinder
2. Kl.	Armangau Christina	18 Kinder
3. Kl.	Zurwerra Gallo Andrea	18 Kinder
4. Kl.	Schalbetter Thomas	18 Kinder
3./4. Kl.	Kronig-Albrecht Claudia Kippel-Gerold Silvia	15 Kinder
5. Kl.	Salzmann Franz-Josef	22 Kinder
6. Kl.	Imhof Florian	25 Kinder
Das Teilpensum von Frau Zurwerra Gallo Andrea und die Entlastungsstunden der Direktion übernimmt Frau Willisch Marty Denise.		

Lehrpersonen für Spezialfächer

Pädagogische Schülerhilfe (PSH)

Textiles Gestalten (TG)

Religion

Schwimmunterricht

Zeiter Roland / Williner Kurt

Berchtold Josianne

H. H. Pfarrer Lehner / Ritz Marie-Therese

Kronig Madeleine

Leiggener Eliane

Schulbeginn

Donnerstag, 16. August 2007

Primarschulen

09.00 Uhr

Kindergarten

09.30 Uhr

1. Kindergarten

13.30 Uhr

2. Kindergarten

Eröffnungsgottesdienst

10.30 Uhr

Ferienplan 2007/2008

Dieser ist auf der Webseite der Schule Ried-Brig (www.schuleriedbrig.ch) veröffentlicht.

Für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Der Schulpräsident
Eyer Urban

Der Schuldirektor
Salzmann Franz-Josef

■ Verkehrssicherheit innerorts



Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger haben wahrscheinlich festgestellt, dass in der letzten Zeit deutlich mehr Polizeikontrollen im Dorf durchgeführt werden. Was bereits seit längerer Zeit bekannt ist, hat sich nun deutlich verschärft. Die Sicherheit auf der Kantonsstrasse innerorts ist ein grosses Problem.



Da die Gemeinden Ried-Brig und Termen in den letzten Jahren deutlich gewachsen sind, sind lei-

der auch die Verkehrsfrequenzen gestiegen. Kontrollen haben ergeben, dass im Bereich der Abzweigung nach Termen sowie bei den Fussgängerstreifen beim Rest. Simplon, Raiffeisenbank/Schulhaus Sicherheitsdefizite bestehen.

Beobachtungen mit der Stadtpolizei haben gezeigt, dass viele Autofahrerinnen und Autofahrer den Fussgängern den Vortritt nicht gewähren (dies bei eindeutigen und klarer Zeichengebung). Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmer entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Grundsätzlich muss der schwächste Verkehrsteilnehmer am meisten geschützt werden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das Nichtbefolgen dieser Regel kein Kavaliersdelikt ist, sondern ein vorsätzlich und bewusster Akt der Gefährdung von Menschenleben darstellt.



Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst, dass auf der Kantonsstrasse innerorts im Bereich Sicherheit etwas geschehen muss. Aufgrund dieser Situation hat der Rat die Dienststelle für Kantonsstrassen beauftragt, bauliche Massnahmen (Variantenstudien) zur Sicherheitsaufwertung an der Kreuzung Simplonstrasse/Termerstrasse, auszuarbeiten.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken allen für die entsprechende Aufmerksamkeit innerorts und im speziellen bei den Fussgängerstreifen.

■ Organisation Beregnungsanlage

Bei Störungsfällen an den Anlagen oder Unstimmigkeiten beim Beregnungsplan ist nach dem folgenden Organigramm vorzugehen:

	Bewirtschafter
1. Anlaufstelle	Betriebsverantwortliche
2. Anlaufstelle	Kommission - Dominik Eggel (Vorsitz) - Bernhard Gemmet - Manfred Eyer
3. Anlaufstelle	Notfall: Werkhof Gemeinde - Stefan Rüttimann

Telefonliste der Verantwortlichen		
Ort	Name	Telefonnummer
Obertermen	Borter Andreas	079 449 27 45
Fäld	Gemmet Bernhard	079 204 20 69
Untere Biela	Eyer Anton	079 442 49 67
Bach/Lowina	Ebnetter Bruno	078 734 93 38
Chella	Burgener Adolf	027 923 19 80
Basweri	Borter Roman	079 221 00 91
Ledi/Chräjubiel	Kluser Silvan	079 227 29 04
Chumme/Brei	Hutter Peter	078 601 69 59
Brei/Lingwurm	Schmidhalter Michael	078 608 20 71
Werkhof	Rüttimann Stefan	079 629 08 39
Kommission	Eggel Dominik (Vorsitz)	079 640 98 23
	Eyer Manfred	078 892 62 36
	Gemmet Bernhard	079 204 20 69

Wir danken allen für die Rücksichtnahme und Einhaltung der Reglemente und der Beregnungspläne.

■ Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag



Am 8. Mai 2007 durfte Frau Leonie Luggen den 90. Geburtstag feiern. Wir wünschen der rüstigen Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

■ Bevölkerungsbefragung

Für den Gemeinderat ist die Meinung der Bevölkerung sehr wichtig. Damit langfristig der richtige Weg eingeschlagen werden kann, ist es daher notwendig, dass man den Puls der Bevölkerung fühlt. Anlässlich der Ratssitzung vom 25. Januar 2007 wurde beschlossen, in diesem Jahr eine Bevölkerungsumfrage zu starten. Diese wird vor den Sommerferien 2007 anlaufen. Der Auftrag wurde an die Höhere Fachhochschule Wallis (HEV's) vergeben. Diese hat bereits grosse Erfah-

rungen in Brig-Glis, Naters, Turtmann etc. bei ähnlich gelagerten Umfragen gemacht.

Die Umfrage erfolgt in schriftlicher Form. Dem Datenschutz wird eine sehr grosse Bedeutung geschenkt. Eine Rückverfolgung der Datenbögen auf eine einzelne Person ist ausgeschlossen.

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihre aktive Teilnahme an dieser Bevölkerungsbefragung.

■ Hundehaltung

Liebe Hundefreunde

Ried-Brig ist ein Paradies für alle Hundehalter und dessen vierbeinige Begleiter. Es existieren dutzende verschiedene Wege, welche uns geradezu einladen spazieren zu gehen. In den meisten Gebieten dürfen sich unsere Vierbeiner, selbstverständlich nur unter Aufsicht, Kontrolle und gutem Gehorsam, ohne Leine austoben.

Ausnahmen: Das Wohngebiet Ried-Brig und das Naturschutzgebiet „Achera-Biela“. Das die Hunde im Wohngebiet an die Leine gehören, sollte hoffentlich allen Hundeführern bekannt und klar sein. Warum jedoch sollen die Hunde im Naturschutzgebiet an die Leine? Hier wird

die Erhaltung der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt gefördert. Leider passiert es in diesem Naturschutzgebiet immer wieder, dass Hunde von der Leine gelassen werden, welche einen ausgeprägten Jagdtrieb besitzen und somit wildlebende Tiere gefährden. Wer gerne im Gebiet Achera-Biela mit seinem Hund Gassi geht, sollte bitte Rücksicht auf andere Lebewesen nehmen und seinen Hund anleinen.

Wir danken für Ihre Rücksichtnahme.

■ Feuerstelle Burgspitz



In den letzten Wochen wurden die beiden Feuerstellen im Burgspitz von der Forstequipe im Auftrag der Munizipalgemeinde und der Burgerschaft Ried-Brig saniert und verbessert. Beide Feuerstellen und beide Tische präsentieren sich nun wieder in bester Qualität. Als neue Attraktion wurde ein Brunnen mit einem Känel aufgestellt, mit dem die Getränke an heissen Sommertagen gekühlt werden können.

Neue Benützungsvorschriften

Die Zustände in den letzten Jahren betreffend Abfall bei den Feuerstellen werden wir in Zukunft nicht mehr tolerieren. Der Aufwand für

Kontrollen, Abfallentsorgung und Reparaturarbeiten hat uns jährlich neben einem grossen personellen Aufwand jeweils mehrere Tausend Franken gekostet.

Leider ist es so, dass heute kaum mehr auf die Vernunft und die Rücksichtnahme der Besucher gezählt werden kann. Darum hat der Gemeinderat beschlossen, die Benützungzeiten für die beiden Feuerstellen zu beschränken. Ab sofort ist es täglich nur noch von 08:00 bis 24:00 Uhr erlaubt, die Feuerstellen zu benützen. Die Polizeiorgane der Gemeinde werden die Einhaltung dieser Vorschrift streng kontrollieren. Zuwiderhandlungen werden ohne Vorwarnung gebüsst.

■ Ferienzeit - Reisezeit

Die kommende Ferien- und Reisezeit steht vor der Tür. Für die meisten Mittelmeerdestinationen und die Länder Nordeuropas reicht eine gültige Identitätskarte. Für nähere Auskünfte erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig auf Ihrem **Reisebüro**. Um Ihnen unnötigen Stress und Unannehmlichkeiten vor der Abreise zu ersparen, erlauben wir uns Sie schon jetzt darauf hinzuweisen, Ihre ID-Karte oder Ihren Reisepass auf ihre Gültigkeit hin zu kontrollieren und gegebenenfalls rechtzeitig erneuern zu lassen.

ID-Karte

Von der Anmeldung bis zur Ausstellung vergehen ca. 10 - 14 Tage. Für den Antrag benötigen wir ein aktuelles Passfoto von guter Qualität sowie einen aktuellen Heimatschein. Für min-

derjährige Gesuchsteller benötigen wir eine Kopie des Familienbüchleins. Kinder ab dem 7. Lebensjahr müssen die Antragsformulare unterschreiben.

Reisepass

Zur Ausstellung benötigt man ein aktuelles Passfoto und einen Heimatschein oder bei Kindern unter 18 Jahren das Familienbüchlein. Die Ausstellung dauert ca. 3 Wochen. Die gesuchstellenden Personen haben gemäss den gültigen Vorschriften persönlich auf der Gemeindekanzlei zu erscheinen. Für eine visumsfreie Einreise in die USA benötigt man den biometrischen Reisepass, welcher auch über die Gemeindekanzlei bestellt werden muss.

■ Einwohnerkontrolle

In den vergangenen Wochen haben wieder mehrere Familien und Einzelpersonen Ried-Brig als ihre Wohngemeinde gewählt. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen werden, damit sie sich am Brigerberg schon bald heimisch fühlen.

Neue Einwohnerinnen und Einwohner

- Al Ahdal Shansaan, Alti Gassa 31
- Cornelius Holger, Lowinerstrasse 20
- Ficker Jens Bernd, Gewerbestrasse 16
- Grünwald Belinda, Dorfstrasse 9
- Hauptmann Diana, Schlüocht 1
- Kurzynska Joanna Barbara, Biela 11
- Löschner Frank, Bleike
- Marecki Frank, Schlüocht 1
- Mühlemann Hans und Rosmarie, Ried 2
- Pesce Donato Antonio, Simplonstrasse 9
- Pettinaroli Antonio, Paula, Sabrina und Marco, Simplonstrasse 9
- Roten Lukas, Liegjie 30
- Rüttimann Roland, Jasmine und Stacey Maria, Brei 73
- Wyssen Sabine, Obertermen 9

Familien, Damen und Herren, die unsere Gemeinde kürzlich verlassen haben:

- Imhof Hildegard
- Imhof Amanda und Eyer Anja
- Iseni Agim, Hadjere, Lendita und Muharrem
- Kalbermatten Michael
- Känzig Lisa
- Känzig Liselotte
- Maurer Christine
- Molinari Fabian, Maria Fernanda, Paolo und Gian Carlo
- Prüfer René
- Salzmann Denise
- Schaller Claudio, Christine und Joana Loureen
- Sommen Geoffroy, Delphine, Louise und Marie
- Urani Caroline
- Zeiter Sandro
- Zurwerra Stefan

■ Rauchfreie öffentliche Gebäude



«Wer weiss, was er tut, wer die Folgen selbst trägt und niemanden belästigt, soll rauchen dürfen. Das gehört sich so in einer freien Gesellschaft.

Ebenso gehört es sich, dass die Bevölkerung nicht zum Passivrauchen gezwungen wird. Denn Passivrauchen tötet Unschuldige, kostet viel Geld und tritt die persönliche Freiheit mit Füßen.»

Stopp dem Rauch. Nach diesem Motto geht die Gemeinde Ried-Brig mit einem guten Beispiel voran. Der Gemeinderat von Ried-Brig hat auf den 1. Juli 2007 für sämtliche öffentlichen Gebäude ein Rauchverbot erlassen. Mit der rauchfreien Zone im Bürgerhaus konnten seit einem Jahr sehr positive Erfahrungen gemacht werden. Das Rauchverbot gilt für sämtliche Gebäude und Lokalitäten wie Schulhaus, Sportplatzkantine, Werkhof und Feuerwehrlokal und gilt auch für sämtliche kulturelle und kommerzielle Gross- und Kleinanlässe.

Für das Verständnis und die Rücksichtnahme sind Ihnen alle dankbar.

■ Hexen im Gantertal

Hexen im Gantertal?

1620 wurde Magdalena ze Äsche unterhalb des Schallbergs als Hexe verbrannt. Das ist kein Märchen, sondern traurige Wirklichkeit.

- Wir wollen den Spuren von Magdalena im Gantertal folgen.
- Wir suchen die Orte auf, wo Magdalena gelebt hat.
- Wir begegnen dem Richter, der Magdalena verurteilte.
- Wir lernen andere Hexenschicksale kennen.
- Wir gehen Magdalenas Weg zum Hinrichtungsplatz.
- Diese Wanderung im Gantertal richtet sich an historisch interessierte Erwachsene (für Kinder nicht geeignet).



Informationen Hexen im Gantertal

Lasst Euch überraschen mit Geschichten, Erzählungen, Liedern und einem geselligen kulinarischen Abschluss.

Datum

Abfahrt Gruppe 1

Abfahrt Gruppe 2

Rückfahrt Gruppe 1

Rückfahrt Gruppe 2

Fussmarsch

Ausrüstung

Kosten

Freitag, 1. Juni 2007

17:00 Uhr mit Postauto ab Schulhausplatz Ried-Brig

18:00 Uhr mit Postauto ab Schulhausplatz Ried-Brig

ca. 21:30 Uhr ab Schallberg

ca. 22:15 Uhr ab Schallberg

Dauer ca. 1 - 1.5 Stunden im Raume Ganterbrücke, Ze Brunnu, Wässermatta, Schallberg

Wanderschuhe, Wanderbekleidung mit Jacke

Fr. 25.-- / Person

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Sie können sich telefonisch (027 923 58 38) oder per E-Mail (gemeinde@ried-brig.ch) auf der Gemeindekanzlei von Ried-Brig anmelden. Bitte geben Sie auch an, mit welcher Gruppe (Gruppe 1 oder Gruppe 2) Sie starten möchten. Das Programm ist für beide Gruppen dasselbe.

Der Anlass kostet 25.- pro Person, die während der Postautofahrt einkassiert werden. Bei schlechter Witterung wird der Anlass abgesagt.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen äusserst interessanten und spannenden Anlass im Gantertal.

Kulturkommission Ried-Brig

■ Vernissage Malatelier



An der diesjährigen Vernissage platze das Malatelier aus fast allen Nähten.

„Es hat mich riesig gefreut“ sagt Monique Rubin, die Leiterin des Ateliers, „dass so viele Eltern, Grosseltern, Gottis, Geschwister und Freunde der Kinder kamen. Aber man sah vor lauter Besuchern die Bilder nicht mehr und dabei ist es mir ein Anliegen über jedes Kind etwas Spannendes zu erzählen. Weil es ist spannend! Wenn ich den Kindern auf der Strasse begegne, denke ich oft: sie sind ja noch ganz jung. Im Malatelier sind sie halt für mich ebenbürtige Persönlichkeiten.

Ich teile sie dem Alter entsprechend in nicht allzu grosse Gruppen ein, welche im Laufe der Zeit eine interessante Eigendynamik entwickeln, auf die ich versuche einzugehen.

Die überraschenden, gut gelungenen Arbeiten entstehen beim mehrmaligen Versuchen oder auf Anhieb. Das ist unglaublich unterschiedlich.

Ich freue mich, dass es so vielen Kindern gut gefällt und sie sich wieder angemeldet haben. Eine besondere Herausforderung ist es für mich, wenn Kinder in der 3,4 Klasse, den Pinsel nicht aus der Hand legen, weil sie vom Malen, trotz Bilderflut im Internet, immer noch etwas erwarten“.



■ Ehemaligentreffen Gemeinderat



Erstmals wurde am 27. April 2007 die frühere Exekutive zu einem Ehemaligentreffen eingeladen. Ziel und Zweck dieses Tages war es, der ehemaligen Gemeinderätin, den ehemaligen Gemeinderäten sowie den Altpräsidenten für Ihre hervorragende Arbeit zu danken. Sie alle waren mutige

Wegbereiter. Dank ihnen kann sich Ried-Brig in der heutigen modernern Form präsentieren. Nach Ablauf einer Amtszeit gehen Personennamen rasch verloren. Was bleibt ist jedoch die Nachhaltigkeit ihres Wirkens. Neben den technischen Informationen blieb genügend Zeit für Fachsimpelien und das Auffrischen alter Erinnerungen unter ehemaligen wie heutigen Ratsmitgliedern.

Damals wie heute wurde die Arbeit zum Wohle der gesamten Bevölkerung geleistet. Ohne die grosse Arbeit in der Vergangenheit wäre Ried-Brig aber nicht dort wo man jetzt ist. In diesen Jahren hat eine unglaubliche Entwicklung stattgefunden. Das kleine und arme Bauerndorf am Briegerberg hat sich bis heute zu einer der grössten Gemeinden im Oberwallis entwickelt. Dank der Weitsichtigkeit und der damit einsetzenden Entwicklung ist dieser Ausdruck zum Glück nur noch Geschichte und nicht mehr Realität. Am Treffen nahmen 16 ehemalige Amtsträger teil.

■ Informationen von Vereinen und Institutionen

Für den Inhalt und die Richtigkeit der uns zugestellten Publikationen übernimmt ausschliesslich der organisierende Verein die Verantwortung.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ried-Brig dient der neutralen Information seiner Bürgerinnen und Bürger und soll das aktive Leben mit all seinen vielfältigen Facetten wiedergeben. Die Informationsschrift soll grundsätzlich allen Kreisen von öffentlichem Interesse zur Verfügung stehen. Damit die Informationsschrift offen und interessant gestaltet werden kann, sind wir auf **Ihre** Beiträge angewiesen. Wir danken allen für die Zustellung von Beiträgen. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig nur um Vereine und Institutionen handeln. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gemeindegemeinschafter Romeo Blatter beantwortet gerne Ihre Fragen und nimmt Anregungen und Publikationen entgegen. ☎ 027 923 58 38 oder e-mail romeo.blatter@ried-brig.ch.

Beiträge sind bitte in elektronischer Form abzugeben. Vorzugsweise und zur lebhafteren Gestaltung sind Fotos von guter Qualität in digitaler Form beizulegen.

■ Eröffnung Erlebnispfad Berglandwirtschaft Termen



Eröffnung Erlebnispfad Berglandwirtschaft Termen

Sonntag, 20. Mai 2007, ab 10.00 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Oggenfuss

Mit Spezialitätenmarkt, Festbetrieb und musikalischer Unterhaltung.
14.00 Uhr - offizielle Einweihungsfeier

 **BRIG BELALP**
Tourismus

SVKT Ried-Brig Leiterinnensuche

Hallo Dü 

Ja genau Dich süeche wier alls ischi neuu Leiteri!



Wer si wier?

20 – 25 Fröiwe wa gärü Sport machund und zwar am Mittwoch emabund fer ca. ei Stund. Vam September bis im Mai.



Wier hätti gärü epis fer ischi Kondition gmacht, epis wa isch ins Schwitzu bringt und Muskle schtretscht.

Chansch Dü isch en güäte Mix fa allem machu und vielleicht nu mit Müsig güät verpacku?



Wenn du meinscht Dü sigsch d' richtig „Powerfröiw“ fer isch, de mäld Dich bim Komitee vam SVKT Ried-Brig unner der Nummer 027 / 923 74 39 ab 20.00 Uhr



da verchüsch no necheri Infos.

Anlasskalender 2007

Mai		
23.5.2007 Kurs "Grillieren"	Frauen- und Müttergemeinschaft	Küche Turnhalle ab 18.00 h
25.5.2007 Tag der offenen Türe	Jugendverein	Jugendlokal
26.5.2007 OP Schiessen	Schiesssportzentrum Chalchofen	Schiessstand Chalchofen 13.30 - 17.00 h
27.5.2007 Pfingsten	Pfarrei	
29.5.2007 Urversammlung	Gemeinde	Burgersaal 20.00 h
Juni		
1.6.2007 KuKo-Anlass	Hexen im Gantertal	Gantertal
2.6.2007 Oberwalliser Turnfest	STV Ried-Brig	Brig
2.6.2007 Firmung	Pfarrei	Pfarrkirche
3.6.2007 Familienausflug	Jodlerklub Zer Tafernu	
3.6.2007 Oberwalliser Turnfest	STV Ried-Brig	Brig
5.6.2007 Friedhofputzen	Frauen- und Müttergemeinschaft	Friedhof
7.6.2007 Fronleichnam	Pfarrei + Gemeinde	Pfarrkirche + Turnhalle
9.6.2007 Konzert	Jodlerklub Zer Tafernu	Turnhalle
10.6.2007 kleines OMF	Musikgesellschaft Simplon	Ernen
10.6.2007 Familienausflug	STV Ried-Brig	
10.6.2007 Familienausflug	Kirchenchor	
12.6.2007 Messe	Frauen- und Müttergemeinschaft	Burgspitz
15.6.2007 GV	FC Termen/Ried-Brig	
16.6.2007 Familiengottesdienst	Pfarrei	Pfarrkirche
16.6.2007 Abstimmungen	Gemeinde	Burgersaal 18.30 - 20.30 h
17.6.2007 Abstimmungen	Gemeinde	Burgersaal 10.00 - 12.00 h
17.6.2007 Grillplausch	Tanzklub Brigerbärg	
17.6.2007 Herz-Jesu Sonntag	Pfarrei	Pfarrkirche
23.6.2007 Bergerschiessen	Geteilschaft Simplon-Bergalpe	Schiessstand Chalchofen
23.6.2007 OP Schiessen	Schiesssportzentrum Chalchofen	Schiessstand Chalchofen 13.30 - 17.00 h
24.6.2007 Versammlung	Geteilschaft Simplon-Bergalpe	Turnhalle
Juli		
14.7.2007 Gmeiwärch	Geteilschaft Simplon-Bergalpe	Simplon
22.7.2007 Kappellenfest	Geteilschaft Wasenalpe	Wasenalpe
August		
4.8.2007 Walliser Jodlertreffen	Jodlerklub Zer Tafernu	Rieder alp
4.8.2007 Familienausflug	KK Burgspitz	
5.8.2007 Marchbegehung	Burgerschaft Grund	
11.8.2007 Gmeiwärch	Geteilschaft Wasenalpe	Wasenalpe
14.8.2007 Walsermesse	Jodlerklub Zer Tafernu	Burgspitz
15.8.2007 Folklore	Trachtenverein	Zermatt
15.8.2007 Maria Himmelfahrt	Pfarrei	
18.8.2007 OP Schiessen	Schiesssportzentrum Chalchofen	Schiessstand Chalchofen 13.30 - 17.00 h
25.8.2007 Beachvolleyballturnier	Jugendverein	Sportplatz Scheeni
25.8.2007 OP Nachschiessen	Schiesssportzentrum Chalchofen	Schiessstand Chalchofen 13.30 - 17.00 h

■ Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt 2007 wird auf den 31. Juni 2007 angesagt. Die Veröffentlichung erfolgt kurz vor Schulbeginn.

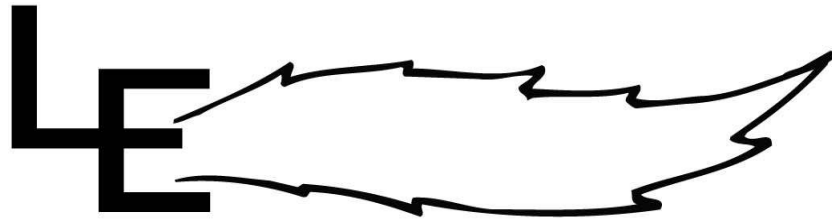
■ Gemeindekanzlei

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Sie finden uns via à vis der Kirche im Bürgerhaus. Ausserhalb dieser Zeiten ist eine vorgängige telefonische Terminvereinbarung erwünscht.

Gemeindeverwaltung Ried-Brig
Postfach 37
3911 Ried-Brig
☎ 027 923 58 38



Leo EYER eidg. Fachausweis

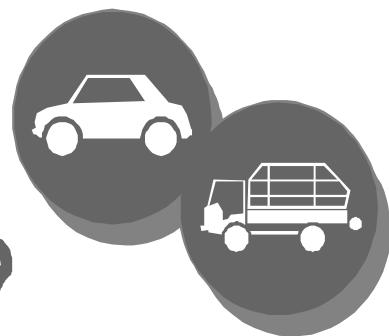
Ölbrenner Service und Verkauf aller Brennermarken

3911 Ried-Brig Breistrasse 14, ☎ 027 923 55 36 oder 079 219 50 07

Preisgünstige Serviceabos

G A R A G E

Brigerberg



A u t o & L a n d m a s c h i n e n

Hutter Peter & Wyssen Adrian

Tel. 027 924 82 44